

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Katrin Eder und Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Unfallhäufigkeit auf der B 10 im Bereich Felsnase bei Hauenstein

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) bezeichnet den Abschnitt der B 10 im Bereich der sogenannten Felsnase bei Hauenstein als Nadelöhr und Unfallschwerpunkt. Für einen ca. 1,4 km langen Abschnitt ist ein dreistreifiger Ausbau geplant.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Verkehrsunfälle haben sich seit dem Jahr 2016 auf dem geplanten 1,4 km langen Ausbauabschnitt ereignet (bitte nach Jahren und Unfallkategorie aufschlüsseln)?
2. Bei wie vielen in Frage 1 genannten Verkehrsunfällen waren Lastkraftwagen oder motorisierte Zweiräder beteiligt?
3. Wie stellt sich die Unfallhäufigkeit auf dem geplanten 1,4 km langen Ausbauabschnitt im Vergleich zu den übrigen Abschnitten der B 10 zwischen Hinterweidenthal und Landau dar?
4. Wie definiert sich nach Kenntnis der Landesregierung der Begriff „Unfallschwerpunkt“?
5. Auf welcher rechtlichen Grundlage kann ein Straßenabschnitt als Unfallschwerpunkt definiert werden?
6. In welchen Jahren erfüllte der Bereich Felsnase bei Hauenstein die Kriterien für einen Unfallschwerpunkt?

7. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden auf dem geplanten 1,4 km langen Ausbauabschnitt in der Vergangenheit unabhängig vom geplanten Ausbau umgesetzt oder geprüft?

Katrin Eder und Dr. Lea Heidbreder